

## **Interview mit Herrn Künster**

Herr Künster ist bereits seit 5 Jahren Lehrer an der GKR und wir dachten es wäre sehr interessant Ihnen diesen Lehrer vorzustellen.

### **Steckbrief**

Name: Michael Künster

Alter: 36 Jahre

Lieblingsfächer als Schüler: waren oft abhängig von den Lehrerinnen und Lehrern. Grundsätzlich jedoch Kunst, Sport und Geschichte

"ungeliebte" Fächer: Mathe, Physik, Chemie

Hobbys: Fußball, Musik hören und Boule

Lieblingsmarke: Marken sind generell nicht so wichtig. Ich trage aber gerne Vans

Eigenschaften: Sollten andere Menschen beurteilen. "Ausgeglichen" müsste aber ganz gut passen.

Reiseziele: Japan, Kanada, Australien, Neuseeland

### **Warum wollten Sie eigentlich Lehrer werden?**

Nach dem Abi wusste ich erst nicht was ich machen wollte. Während des Zivildienstes wurde mir klar, dass ich als Lehrer meine Interessen (z.B. für Geschichte und Politik) und die Arbeit mit Jugendlichen verbinden kann.

### **Welche Art von Schüler waren Sie?**

Mein Bio-Lehrer hat mal gesagt: „Michael, menschlich haben wir keine Probleme, aber fachlich müssen wir noch ein bisschen arbeiten.“

### **Warum unterrichten Sie an einer Realschule?**

Als ich anfang zu studieren, konnte man froh sein, überhaupt einen Platz an der Uni zu bekommen. Die Grundschule hatte ich für mich persönlich ausgeschlossen und um am Gymnasium zu unterrichten benötigt man für das Fach Geschichte beispielsweise noch Latein. Im Nachhinein hat sich gezeigt, dass der Schwerpunkt Haupt- und Realschule für mich persönlich die richtige Entscheidung war.

### **Welche Fächer unterrichten Sie?**

Sozialwissenschaften, Politik, Geschichte und Deutsch als Zielsprache für die Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen und die Sprache noch lernen müssen.

### **Mit welcher Altersgruppe arbeiten Sie am liebsten?**

Das ist schwer zu sagen weil sehr viele Faktoren eine Rolle spielen.

### **Was wollen Sie den Schülern mit auf den Weg geben?**

Strengt euch an und macht einen guten Abschluss aber ohne, dass die Freizeit darunter leidet. Jeder sollte versuchen einen Mittelweg zwischen Arbeit und Vergnügen zu finden, der zu einem passt.

### **Was glauben Sie ist der Grund, dass die Schülerinnen und Schüler Sie so mögen?**

Ist das so? Wenn es so sein sollte, könnte es vielleicht daran liegen, dass ich VERSUCHE immer für jeden ein Ohr offen zu haben.

### **Was mögen Sie am meisten an den Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse?**

Wir haben Spaß zusammen aber sie wissen auch meistens wann sie im Unterricht abliefern müssen. Arbeit und Vergnügen schließen sich nicht aus (siehe oben).

**Welches Motto haben Sie und ihre Klasse?**

Ich glaube wir haben keins.

**Wie ermutigen Sie Ihre Schüler, im Unterricht mitzuarbeiten?**

Ich muss die Schülerinnen und Schüler nicht motivieren. Sie freuen sich natürlich immer sehr zu lernen. 😊

**Wie bereiten Sie ihre Schüler für Arbeiten und Tests vor?**

Das kommt ganz auf die Lerngruppe an. Vor den Klassenarbeiten wiederholen wir meistens gemeinsam die erarbeiteten Unterrichtsinhalte.

**Was war die beste Entscheidung in Ihrer beruflichen Laufbahn?**

Im Lehrerzimmer neben Frau Titz zu sitzen und natürlich die 10c von Herrn Treuling zu übernehmen.

**Spaßfragen**

**Welche Ausreden haben Sie benutzt, als Sie Schüler waren und mal zu spät in die Schule gekommen sind?**

Ich mag keine Unpünktlichkeit und war deshalb nie zu spät.

**Wie oft wüssten Sie ohne ihr Lösungsbuch nicht weiter?**

Was ist ein „Lösungsbuch“?

**Wurden Sie früher, als sie noch Schüler waren, beim Spicken erwischt?**

Niemals!

**Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen?**

Eventuell für die neue Staffel von meiner Lieblingsserie.